

# Das Lächeln hat ihn nie verlassen

Er hat es vollbracht. Oder besser: Die Familie Hoffmann schwamm quasi gemeinsam zum Deutschen Rekord. Die Hauptarbeit verrichtete Chris-Pascal, doch ohne die Hilfe von Vater Peter, Mutter Antje und der Brüder Candy, Rocky und Jerry wäre das nicht möglich gewesen.

Von Rüdiger Paura

**Meiningen** – Seit Sonntag 13.22 Uhr Meiningener Zeit muss die Geschichte des deutschen Langstreckenschwimmens auf 25-Meter-Bahnen neu geschrieben werden.

Gänsehautfeeling! Gemeinsam hatten die Brüder Chris-Pascal (CPH) und Candy-Jack Hoffmann die letzten 150 Meter zurück gelegt und unter den stehenden Ovationen seiner Anhänger hatte CPH nach 75 Kilometern die alte deutsche Bestleistung aus dem Jahre 2001 eingestellt. Da blieben ihm noch 38 Minuten Zeit für eine neue. Nach einer kurzen aber intensiven Gratulationskur, in der der sonst eher ruhige Bernbacher seine Freude mal richtig raus ließ, schwamm er ganz ruhig aus und schraubte den Rekord auf 25-Meter-Bahnen mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von rund 3,17 Kilometern pro Stunde auf 76 Kilometer.

Vor allem Bruder Rocky und Vater Peter, die sich während der 24 Stunden trotz erheblicher Zahnschmerzen bei Rocky – hier einen großen Dank für die schnelle sonntägliche Hilfe vor Ort an Dr. Maik Wiczorek – intensiv um das Wohlbefinden des Vorzeigeschwimmers des SV Wasserfreunde Meiningen gekümmert hatten, konnten ihren Gefühlen endlich freien Lauf lassen. Doch nicht nur diese beiden. Alle Freunde und Vereinskameraden feierten mit. Die bei solchen Anlässen obligatorische Dusche fasste Vater Peter ab – mit Sekt. Mutter Antje freute sich da eher



Das wars – 76 Kilometer für CPH. Rocky springt zu seinen Brüdern Chris-Pascal und Candy-Jack nach deren Glanzleistung ins nasse Element.

Foto: No. Scheidler



Vater Peter Hoffmann gibt nachts Alarm: „Wir brauchen einen professionellen Physiolo!“ – Chris-Pascal (CPH): „Das geht schon. Normale Wehwechen Leute.“

etwas leiser, doch nicht weniger intensiv. Ob dieser Leistung konnte auch Olympiasiegerin Britta Steffen nicht mit einem Lob hinter dem Berg halten: „Das ist der Wahnsinn! Na-

türlich positiv. Sehr positiv sogar und ich sollte hier den Chris um ein Autogramm bitten!“

Andreas Oertel vom Sportstättenförderverein: „Mir fällt ein Stein vom



Der Ritterschlag: „Eigentlich sollte ich mir ein Autogramm von ihm geben lassen“, adelte Olympiasiegerin Britta Steffen den neuen Rekordhalter.

Herzen. Nicht nur wegen des Rekordes, sondern weil der Chris dem Druck stand gehalten hat.“ Anzuführen wäre, dass der Bursche trotz aller Anstrengungen und der damit ver-

bunden Schmerzen nie sein Lächeln verloren hat, stets ansprechbar war und sogar die Kommunikation gesucht hat. Er hatte die Meter und die Ruhe weg. Danke dafür!



Mutter Antje H. (l.): „Am 28. schließe ich mich mit 28 Kilometern an!“



Moderator Siegfried Weibrecht (l.), die bekannte Stimme des Rennsteigs, kann auch die Schwimmer zu Höchstleistungen anspornen. Fotos (4): Rüdiger Paura



Während die Band „frizzelte“ erschuf der Meiningener Michael Hopf in den späten Abendstunden das Porträt der Olympiasiegerin Britta Steffen. Sie fand es gut.

## Namen & Zahlen

### 18. Meiningener 24-Stunden-Schwimmen

Ergebnisse der Pokalwertungen

Meter  
**Gesamtwertung männlich**  
 1. Chris-Pascal Hoffmann (Bernbach) .....76 000  
 (neuer Deutscher Rekord für 25-m-Bahnen)  
 2. Candy-Jack Hoffmann .....45 050  
 3. Philipp Jarkusch .....42 200

**Gesamtwertung weiblich**  
 1. Anne Hembd (Glauchau) .....53 700  
 (neuer Rekord für Meiningen)  
 2. Carina Wießmeier .....47 300  
 3. Franziska Schwarzkopf (TV) .....47 200

**Kinderwertung bis 8 Jahre männlich**  
 1. Julius Pasch .....4000  
 2. Leon Bauerschmidt .....3200  
 3. Levi Reckwell .....3100

**Kinderwertung bis 8 Jahre weiblich**  
 1. Milan July Zellin .....3400  
 2. Svea Jörges .....3200  
 3. Julia Grötschel .....3000

**Kinderwertung bis 12 Jahre männlich**  
 1. Noah Kretsch .....22 350  
 2. Cedric-Kaylen Reichelt .....16 250  
 3. Hannes Westhäuser .....10 550

**Kinderwertung bis 12 Jahre weiblich**  
 1. Theresa Semmler .....18 150  
 2. Tatjana Egerland .....15 600  
 3. Hanna Baier .....11 100

**Vereinswertung**  
 1. Wasserwacht Thüringen .....783 650  
 (neuer Rekord für Meiningen)  
 2. SV Wasserfreunde Meiningen .....537 750  
 3. SV Ulsterwelle Hilders .....342 850

**Firmenwertung**  
 1. Bosch Rexroth AG .....208 100  
 2. Stadtwerke Meiningen .....120 550  
 3. ProActiv .....83 250

**Familienwertung (mindestens 5 Starter)**  
 1. Fam. Antje Hoffmann (Bernbach) .....152 650  
 (neuer Rekord für Meiningen)  
 2. Fam. Steffen Haak .....92 700  
 3. Fam. Markus Egerland .....45 600

**Uni-Wertung (mindestens 3 Starter)**  
 1. FSU Jena .....76 000

**Weiteste Anreise**  
 Roland Schwab aus Münchwiler (CH)

**Jüngste/r Teilnehmer/in**  
 Marius Gutmann geboren am 24. 11. 2009

**Älteste/r Teilnehmer/in**  
 Hans-Jörg Tretropp geb. am 4. 3. 1926

**Nachtpokal**  
 1. Marvin Eck .....9 000  
 (Neue Bestleistung für Meiningen)  
 2. Anne Hembd .....6 500  
 3. Yvonne Jakob .....5 800

**Wertung Grundschulen**  
 1. GS Ludwigg-Chronegk Meiningen .....5 200  
 2. Grundschule Am Pulverrasen .....5 150  
 3. Grundschule Kühndorf / Herpf .....4 700

**Wertung Förderschulen**  
 1. Wohngruppe Herpf/Stepfershausen .....4 850

**Schwimmer gesamt** .....588 Starter

**Strecke gesamt** .....3 251 200 Meter



Silke Rammig vertrat als Hütes-Holle nicht nur die Stadt Meiningen auf der Bühne sondern auch im Wasser.

## Lokalsport im Internet

Aktuelle Berichte, Bilder und Fußball-Tabellen vom lokalen Sportgeschehen in der Region Meiningen bei Ihrer Zeitung rund um die Uhr online unter: [www.insuedthueringen.de/sportmeiningen](http://www.insuedthueringen.de/sportmeiningen)



Alt und jung. Hans-Jörg Tretropp (89) zog umringt von der Jugend wie gewohnt seine Bahnen. Fotos: ob, nos

# Kein Double für die Oldies der „Nullvierer“

Durch einen 3:1-Erfolg gegen den Kreismeister VfL Meiningen 04 gewann die SG Herpf/Helmshausen am Samstag den Pokal des Fußballkreises Rhön-Rennsteig in Wahns.

Von Patrick Marr

**Wahns** – Das Double verpasst. Herpf war der verdiente Sieger!, verlaute es selbst aus VfL-Kreisen. Im Pokalendspiel der Alten Herren des KFA Rhön-Rennsteig gewann am Ende die SG Herpf/Helmshausen gegen den Kreismeister VfL Meiningen 04 verdient mit 3:1, weil sie cleverer und kämpferischer stärker agierten.

Das Meiningener Stadtderby, das anlässlich des Sportfestes in Wahns stattfand, hielt was es versprach, denn selbst der VfL steckte auch nach dem Rückstand nicht auf, verkürzte und wurde in den Schlussminuten nochmals eiskalt ausgekollert. Zu diesem Rückstand hätte es aber gar nicht kommen brauchen, denn vor allem in Hälfte eins hatte der Meister die besseren Gelegenhei-

ten. Die erste Großchance bot sich Dreißigacker, als er aus der Drehung im gegnerischen Strafraum abzog, doch der Ball um Millimeter am langen Pfosten vorbei zischte. Wenig später war es der selbe Akteur, der mit einem Fernschuss Dietsch im Herpfer Gehäuse prüfte. Als auch noch Hoffmann vergab, hätte der VfL führen müssen. Auf der anderen Seite stellte aber Herpf die Räume gekonnt zu, so dass weitere Chancen Mangelware bleiben sollten.

Zumeist verlief das Geschehen zwischen den beiden Strafräumen, denn beide Mannschaften hatten Angst, in Rückstand zu geraten. Der HSV reiste diesmal mit 18 Akteuren an und stand seinem Gegenüber in Nichts nach. Trotz des sportlichen Ehrgeizes auf beiden Seiten und der daraus resultierenden Rivalität sahen die 140 Zuschauer eine faire Partie, in der der umsichtig leitende Schiedsrichter Uwe Blümke ohne Karten auskam. Ein Lob zollten die Teams auch den Veranstaltern um Matthias Abt.

Nach dem Wechsel übernahm zunehmend der HSV die Regie, immer wieder angetrieben von Falko Hack, dem besten Mann auf dem Platz, und Tobias Müller, dem langjährigen



Das Pokalfinale zwischen den beiden Meiningener Stadtrivalen war kein gemeinsamer Spaziergang. Thomas Otto kontra Horst Theofel. Foto: No. Scheidler

Meiningener Spieler, die immer wieder Noack im Sturmzentrum suchten. In der 50. Minute die Führung für Herpf, als Urbig nach einem Befreiungsschlag von der Seitenauslinie einfach abzog und Keeper Collaku den aufspringenden Ball passieren lassen musste.

Der VfL öffnete nun seine Reihen und Herpf lauerte auf Fehler. Nach einer Stunde Spielzeit das 2:0 durch Müller mit einem direkten Freistoß aus 20 Metern. Wieder sah Collaku nicht gut aus, denn man musste auch diesen Treffer in die Kategorie haltbar einstufen. Der VfL setzte nun alles auf eine Karte, brachte frische Leute und konnte nochmal verkürzen. Winterstein traf nach einem Eckball per Fernschuss. Mehr wollte aber Herpf nicht zulassen, auch wenn Meiningen nochmal Morgenluft roch. 120 Sekunden vor dem Ende die endgültige Entscheidung, als Meiningens Hintermannschaft auf den Abseitspfiff wartete und der eingewechselte Wagner Noack bediente, der den Schlusspunkt setzte.

Herpf: Dietsch, Hack, Keidel, Lipp, Theofel, Hirsch (37. Grob), Urbig (69. Zitzmann), Müller, Eppler (63. Wagner), Noack (69. Seidemann), Dürr (67. Schmidt)  
 Meiningen: Collaku, Hohfeld, Winterstein, Erb, Wichert, Hanke (67. Mitteldorf), Dreißigacker (63. Kissner), Meer-guth (45. Marr.), Luck, Wozniza, Hofmann (57. Otto)

## Ihre Zeitung vor Ort

**Redaktion Lokalsport:**  
 Neu-Ulmer Str. 8a  
 98617 Meiningen  
 Tel. 0 36 93 / 44 03 25  
 Fax 0 36 93 / 44 03 35  
[www.insuedthueringen.de](http://www.insuedthueringen.de)  
[lokalsport@fw-mt.de](mailto:lokalsport@fw-mt.de)